Es geschah am Morgen in Stadtoldendorf:
Autofahrer (84) erfasst Schulkind (7) auf Zebrastreifen

Dienstag 28. März 2017 - **Stadtoldendorf (wbn). Aufregung an der Hagentorschule in Stadtoldendorf: Dort ist am Morgen ein 7 Jahre alter Schüler von einem Auto angefahren worden. Offenbar hatte der 84 Jahre alte Fahrer den Zweitklässler auf dem Zebrastreifen nicht wahrgenommen, obwohl ein Auto im Gegenverkehr bereits angehalten hatte.**

Der Junge wurde bei der Kollision verletzt und wurde zur Beobachtung in die Kinderklinik nach Höxter gebracht. Gegen den 84-Jährigen ermittelt nun die Polizei wegen einer „Gefährdung des Straßenverkehrs“.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Holzminden:

„Dienstagvormittag nach der 3. Schulstunde verlässt ein 7-jähriger Schüler der Klasse 2 der Hagentorschule in Stadtoldendorf das Schulgelände. Gegen 10.35 Uhr überquert der Junge auf seinem Heimweg den an der Grundschule befindlichen Fußgängerüberweg und kollidiert hier im 30 km/h-Bereich der Gemeindestraße mit einem Pkw Opel Meriva. Das unfallbeteiligte Fahrzeug aus Richtung Innenstadt kreuzt an der Stelle, obwohl der auf der gegenüber liegenden Fahrspur befindliche Fahrzeugverkehr bereits angehalten hatte. Nach Aufprall auf die

Motorhaube kommt das Kind vor dem Fahrzeug zum liegen.

Nach einer ersten ärztlichen Versorgung in einer nahen Hausarztpraxis wird der Junge durch den vor Ort erschienenden Rettungswagen mit dem Verdacht auf Prellungen im Kopfbereich zur Beobachtung in die Kinderklinik nach Höxter verbracht.

Am unfallbeteiligten Fahrzeug sind geringe Sachschäden entstanden.

Die Polizei in Stadtoldendorf ermittelt anlässlich des Fehlverhaltens am Fußgängerüberweg und des Verdachts eines Medikamentenkonsums gegen den 84-jährigen Fahrzeugführer aus Dassel wegen einer Straftat der "Gefährdung des Straßenverkehrs", zur Beweisführung wurde eine Blutprobe entnommen.“